



Sie brachten die Jagd in die Stadt Luzern, die Jagdhornbläser Lindenberg beim Schwanenplatz ...



... die Luzerner Jagdhornbläser auf dem Mühleplatz ...



... Waldkauz Schüpheim auf der Rathaus-Stiege über regem Markt-treiben ...

... und die Hubertusbläser Luzern unter dem Bogen des alten Bahnhofportals.

## Jagdmusik mitten in der Stadt Luzern

### Tag des Jagdhorns

Es gibt Momente, die aufwählen und einem den kalten Schauer über den Rücken fahren lassen. Dem Parforcecorps Auerhahn, den Entlebucher Gemsjägern und den Luzerner Jagdhornbläsern gelangen diese Momente. Zusammen mit dem virtuosen und kreativen Organisten der Luzerner Hofkirche, Wolfgang Sieber, hatten sie zur grossen Hubertusmesse in ES nach Luzern geladen. Diese feierliche Messe bildete Abschluss und Höhepunkt eines klingenden Samstags in der Stadt Luzern,

Raumfüllende, bewegende Jagdhornklänge des Gesamtchores auf der Empore der Hofkirche.



gefüllt mit konzertanter Jagdmusik.

### Musik schafft Brücken

Musik schafft Brücken zwischen der Jagd und der nicht-jagenden Bevölkerung. Mit diesem Anspruch initiierten engagierte Jagdhornbläser um Hans Estermann gemeinsam mit RevierJagd Luzern bereits zum zweiten Mal den «Tag der Jagdmusik» in der Stadt Luzern.

Am letzten Samstag im August hallte über Schwanen- und Mühleplatz, im Treiben des Samstagmarktes, bei der Rathaus-Stiege und über den Platz unter dem alten Bahnhofportal, Jagdmusik. Vorträge, verteilt über den Vormittag, zogen Stadtbevölkerung,

Marktbesucher und Touristen gleichermassen in ihren Bann und lenkten das Gespräch auf Wild und Jagd. Die beteiligten Bläsercorps Auerhahn, Hubertusbläser Luzern, Jagdhornbläser Lindenberg, Luzerner Jagdhornbläser und Waldkauz Schüpheim, konnten aus vollem Repertoire schöpfen und das kam gut an.

Am Nachmittag gehörte der Konzertpavillon am See für eine Stunde den Hubertusbläsern Luzern und den Jagdhornbläsern aus Albtal bei Pforzheim (D).

### Volle Ränge, bewegende Töne

Eindrücklich dann der Gottesdienst in der Hofkirche. Vor vollen Rängen intonierten

die über 30 Bläser der Jagdhornbläsergruppen Auerhahn, Entlebucher Gemsjäger und Luzerner Jagdhornbläser gemeinsam die grosse Hubertusmesse in ES, unterstützt von Wolfgang Sieber auf der imposanten Hoforgel mit ihren 5949 Pfeifen. Passend dazu stellte Zelebrant Franz Koller die Feier unter das Thema «Jagen nach dem Sinn des Lebens».



Bei ihm liefen die Fäden zusammen: Hans Estermann, engagierter Bläser und profunder Kenner der Jagdmusik.

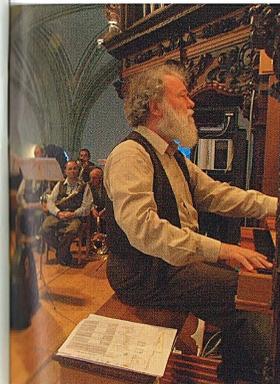
Im Anschluss an die Messfeier nutzten die Bläser die Gunst der Stunde, um bei schönstem Wetter vor dem Portal der Hofkirche den Besucherinnen und Besuchern ein spontanes Ständchen zum Besten zu geben.

### Erlebnis und Freude

Es gibt viele Möglichkeiten der jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit. Dies mit Jagdmusik zu tun, ist dabei sicher die wohlklingendste. Erlebnisse wie dieser «Tag der Jagdmusik» verbinden und vertiefen die Freundschaft zwischen Jagd und Bevölkerung.

Das Engagement der Luzerner Jagdhornbläser und deren spürbare Freude am Aufspielen in der Stadt haben beeindruckt. Es wäre schön, wenn diese Initiative in anderen Schweizer Städten ihre Fortsetzung findet.

Werner Hüslar



Wolfgang Sieber, virtuoser Organist und Freund der Jagdmusik.



Freudiges Aufspielen der Entlebucher Gemsjäger vor dem Hauptportal der Hofkirche.